

Ökosystemleistungen – Accounting und Indikatoren

Beyhan Ekinci, Burkhard Schweppe-Kraft

Die Biodiversitätsstrategie der Europäischen Union enthält verschiedene Einzelziele, wie beispielsweise die Sicherstellung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft, die Erhaltung und Wiederherstellung der Natur durch verbesserte Umsetzung des EU-Naturschutzrechts oder der Schutz und die Verbesserung von Ökosystemen und Ökosystemleistungen. Als eine Maßnahme zur Erreichung des Ziels, fordert die EU die Verbesserung der Kenntnisse über Ökosysteme und Ökosystemleistungen (Target 2, Action 5). Demnach sollen Mitgliedsstaaten mit Unterstützung der Kommission den Zustand der Ökosysteme und Ökosystemdienstleistungen in ihrem nationalen Hoheitsgebiet bis 2014 kartieren und bewerten, den wirtschaftlichen Wert derartiger Dienstleistungen prüfen und die Einbeziehung dieser Werte in die Rechnungslegungs- und Berichterstattungssysteme auf EU- und nationaler Ebene bis 2020 fördern.

Die Erfassung und Bewertung von Ökosystemleistungen und ihre Integration in Wohlfahrts- und Nachhaltigkeitsindikatoren und die umweltökonomische Gesamtrechnung birgt ein erhebliches Potenzial zur Verbesserung der politischen Steuerungskapazitäten, um Wirtschaft und Gesellschaft an einen nachhaltigen Entwicklungspfad anzupassen, der mit den Kapazitäten des Ökosystems Erde in Einklang steht.

Auf europäischer Ebene werden bereits verschiedene Arbeiten zur Erfüllung von Maßnahme 5 durchgeführt, z. B. im Rahmen der Arbeitsgruppe „MAES-Mapping and Assessment of Ecosystem Services“ zwischen EU-Mitgliedstaaten und der EU-Kommission. Auf deutscher Ebene gibt es verschiedene Projekte, welche die nationale Umsetzung von Maßnahme 5 unterstützen. Verschiedene Ergebnisse liegen bereits für den ersten Teil vor (Kartierung und Bewertung). Ausgewählte Ergebnisse sind die Voraussetzung dafür, dass der Zustand der Ökosysteme und ihre aktuellen sowie potenziellen Leistungen im Rahmen einer umweltökonomischen Gesamtrechnung Beachtung finden und präsentiert werden sollen. Des Weiteren wird im Rahmen der Präsentation der weitere Forschungsbedarf hinsichtlich der Erfüllung des zweiten Teils der Maßnahme 5 erläutert, insbesondere unter Berücksichtigung von internationalen Empfehlungen, wie Ökosysteme und Ökosystemleistungen in die umweltökonomische Gesamtrechnung integriert werden können.

Kontaktdaten:

Beyhan Ekinci
Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstraße 110, 53179 Bonn

E-Mail: beyhan.ekinci@bfn.de